

Storch im Anflug?!

Durchblick bei Mutterschutz, Elternzeit &
Elterngeld

Webinar: 18.01.2018

Petra Kather-Skibbe

DGB-Projekt „Was verdient die Frau“

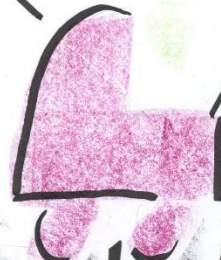
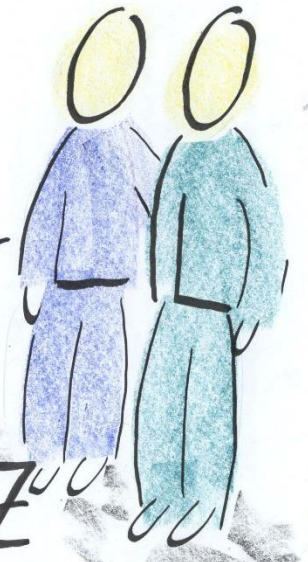
Agenda

Elternzeit

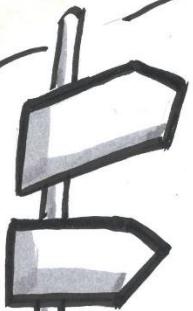
Elterngeld



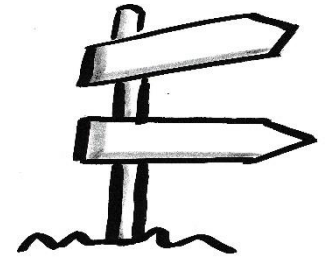
Mutterschutz



Start



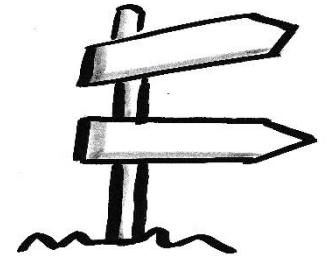
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium



Ziele:

- Bestmöglicher **Gesundheitsschutz** für **schwängere** und **stillende** Frauen und ihrem (ungeborenen) Kind
- **Vermeidung von Nachteilen** im Berufsleben durch Schwangerschaft und Stillzeit
- Dem **Wunsch** vieler Frauen **an der Fortführung** ihrer **Erwerbstätigkeit** auch während der Schwangerschaft und Stillzeit in angemessener Weise Rechnung zu tragen

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium



- Gesundheitsschutz** durch:
- **Arbeitszeitlichen** Gesundheitsschutz
 - **Betrieblichen** Gesundheitsschutz
 - **Ärztlichen** Gesundheitsschutz

- Mutterschaftsleistungen:**
- **Mutterschaftsgeld**
 - **Arbeitgeberzuschuss** zum Mutterschaftsgeld während der Schutzfristen
 - **Mutterschutzlohn** (Arbeitsentgelt bei Beschäftigungsverboten)

Wann habe ich Anspruch auf Elternzeit?



Anspruch auf **Elternzeit** haben **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie....**

- mit **ihrem** Kind, oder
- mit einem Kind, für das die Anspruchsvoraussetzungen nach § 1 Absatz 3 oder 4 BEEG erfüllt sind, oder
- mit einem Kind, das in Vollzeitpflege nach § 33 des Achten Buches Sozialgesetzbuch aufgenommen wurde
- in **einem Haushalt** leben und
- dieses Kind **selbst betreuen und erziehen.**

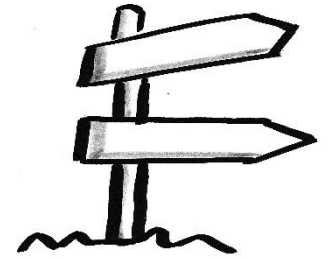
Wie lange kann ich Elternzeit nehmen? Was muss ich beachten?



Elternzeit-Regelungen für Geburten ab dem 01.07.2015

- Anspruch auf Elternzeit besteht **ab Geburt** bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres eines Kindes (§ 15 Abs. 2 BEEG)
- **Anrechnung der Mutterschutzfristen** nach der Geburt auf die Elternzeit (§ 15 Abs. 2 BEEG)
- Für den Zeitraum bis zum **vollendeten 3. Lebensjahr** ist zu erklären, für welche Zeiten **innerhalb von 2 Jahren** Elternzeit genommen werden soll (§ 16 Abs. 1 BEEG).
- Der Erholungsurlaub wird auf die Zweijahresfrist angerechnet, wenn er im Anschluss an die Mutterschutzfrist genommen wird.

Welche Aufteilung der Elternzeit ist möglich?



- Aufteilung der Elternzeit in maximal **drei Zeitabschnitte** möglich
- Eine Aufteilung in weitere Abschnitte ist mit der **Zustimmung des Arbeitgebers** möglich.
- Schließt sich eine beantragte Elternzeit unmittelbar an eine beanspruchte Elternzeit an, zählt es **nicht** als neuer Zeitabschnitt.
- Ein Anteil von bis zu **24 Monaten** kann zwischen dem **3. Geburtstag** und dem **vollendeten 8. Lebensjahr** in Anspruch genommen werden. (§ 15 Abs. 2 BEEG)
- Aus dringenden betrieblichen Gründen kann der Arbeitgeber den **3. Abschnitt ablehnen**, wenn dieser im Zeitraum zwischen dem **3. Geburtstag** und dem **vollendeten 8. Lebensjahr** liegt.

Welche Fristen gelten?



Ab Geburt des Kindes innerhalb der ersten 3 Lebensjahre

- **Ankündigung der Elternzeit** (§ 16 Abs. 1 BEEG):
7 Wochen vor Beginn der Elternzeit
- **Kündigungsschutz** (§ 18 Abs. 1 BEEG):
8 Wochen vor Beginn einer Elternzeit

Ab dem 3. Geburtstag bis zum vollendeten 8. Lebensjahr

- **Ankündigung der Elternzeit**
13 Wochen vor Beginn der Elternzeit
- **Kündigungsschutz**
14 Wochen vor Beginn einer Elternzeit

Wann habe ich Anspruch auf Elterngeld?



Anspruch auf **Elterngeld** hat, wer:

- seinen **Wohnsitz** oder gewöhnlichen Aufenthalt **in Deutschland** hat,
- mit seinem Kind* in einem Haushalt lebt,
- dieses Kind selbst betreut und erzieht,
- **keine** oder **keine volle Erwerbstätigkeit** ausübt und,
- ein zu versteuerndes Gesamteinkommen im letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraum vor dem Jahr der Geburt des Kindes hatte, welches **250.000 EUR** (allein anspruchsberechtigt) bzw. **500.000 EUR** (Elternpaare) nicht überstieg.

* oder mit einem Kind, für das die Anspruchsvoraussetzungen nach § 1 Absatz 3 oder 4 BEEG erfüllt sind

Wie hoch ist das Elterngeld?



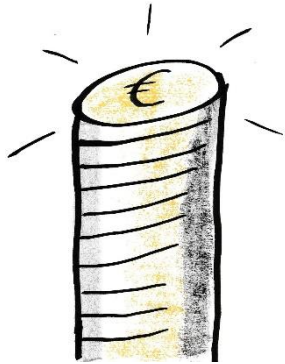
maßgebliches monatliches **Nettoeinkommen (Bemessungsentgelt)**
maximal 2770,- Euro

X Ersatzrate

für **Einkommen** zwischen 1000,- Euro und 1200,- Euro = 67 %

für **Einkommen** < 1000,- Euro, **Erhöhung** bis zu 100 %, je 2 Euro = 0,1 Prozentpunkte

für **Einkommen** > 1200,- Euro, **Verringerung** bis zu 65 %, je 2 Euro = 0,1 Prozentpunkte

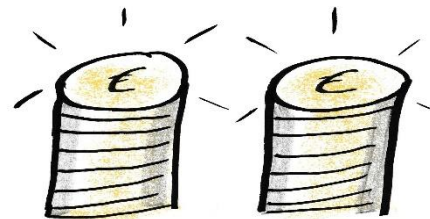


Basis-Elterngeld

maximal 1.800,- Euro
mindestens 300,- Euro

ggf. zuzüglich.

Mehrlingszuschlag und
Geschwisterbonus (§ 2a BEEG)



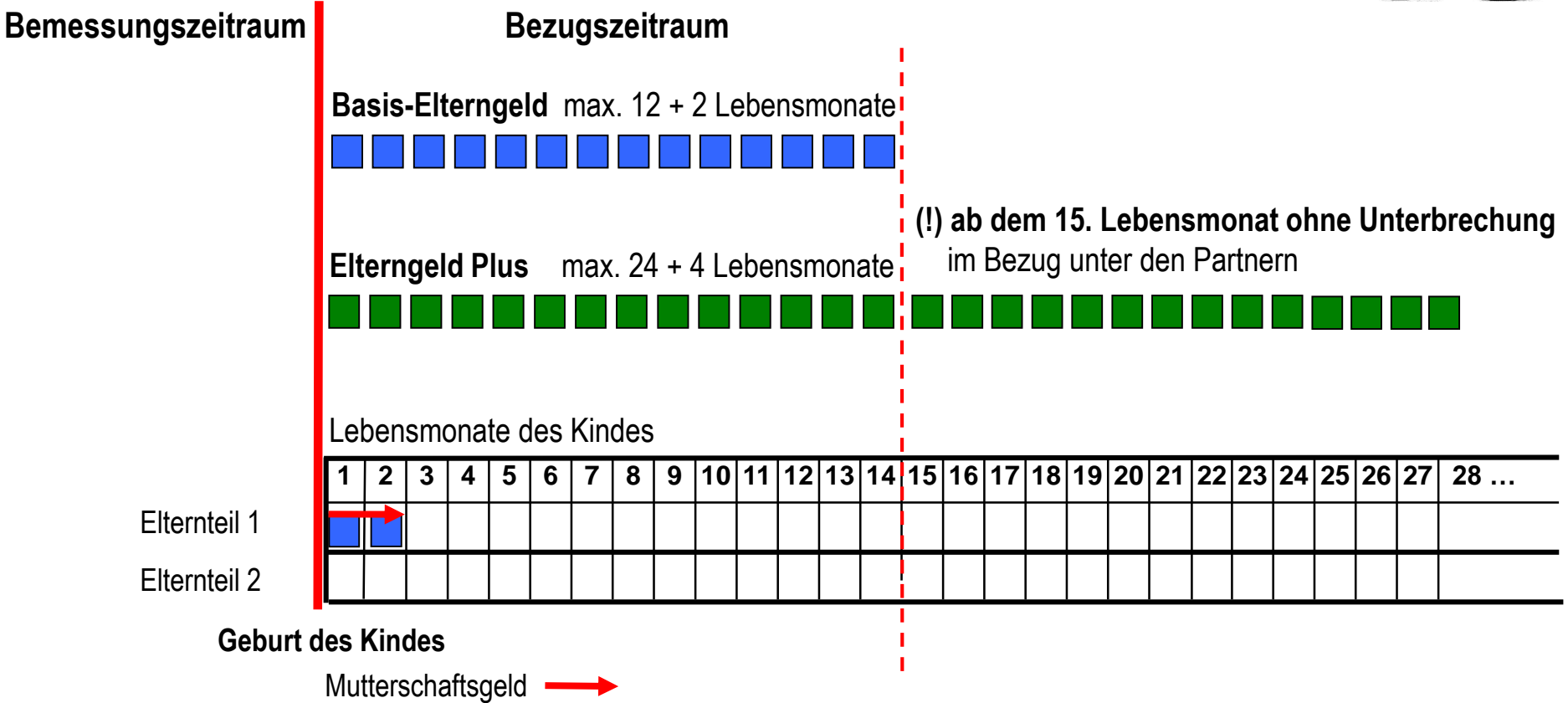
ElterngeldPlus - doppelte Anspruchsdauer

maximal 1/2 Basis-Elterngeldes, das der berechtigten
Person ohne Erwerbstätigkeit zustünde (**Deckelung**),
mindestens 150,- Euro

ggf. zuzüglich

1/2 Mindestgeschwisterbonus
1/2 Mehrlingszuschlag (§ 2a BEEG)

Wie kann ich das Elterngeld nutzen? Was muss ich beachten?



Partnerschaftsbonus: Wenn **beide Eltern parallel 4 Lebensmonate 25 – 30 h/ Woche** im Monatsdurchschnitt arbeiten, können Sie zusätzlich für diesen Zeitraum jeweils **4 Elterngeld Plus – Monate beanspruchen.**

■ ■ ■ ■